



KOMPAKT

Herdringen: Blutspende am 17. November

Herdringen. Der nächste Termin zum Blut spenden steht fest: am Mittwoch, 17. November, von 16 bis 20 Uhr in der Gemeinschaftshalle, Zum Krähenbrink 11 in Herdringen. Terminreservierungen sind Bestandteil des Corona-Schutzkonzeptes, darum Terminvergabe nutzen, auf www.blutspende.de. Nach einer Impfung mit einem SARS-CoV-2-Impfstoff ist keine Rückstellung von der Blutspende erforderlich. Das gilt für Moderna, Biontech wie auch für die verwendeten Vektorimpfstoffe Astrazeneca, Johnson & Johnson. Sofern keine Impfreaktionen wie Fieber oder eine lokale Schwellung auftreten, können Geimpfte am Folgetag schon wieder Blut spenden.

i Zur Blutspende muss immer ein amtlicher Lichtbildausweis mitgeführt werden.

Frühstück der kfd im Hüstener Petrushaus

Hüsten. Die kfd St. Petri Hüsten mit Bezirk Bruchhausen lädt für Samstag, 20. November, um 9.30 Uhr zum gemeinsamen Frühstück ins Petrushaus ein. Da in diesem Jahr wieder viele Termine ausfallen mussten, ist das Frühstück eine gute Gelegenheit, Bekannte zu treffen und sich auszutauschen. Um Anmeldung bei Marita Diehl-Lürbke, ☎ 02932/37588, wird gebeten.

i Bitte beachten Sie die 3G-Regeln (geimpft, genesen oder getestet). Entsprechende Nachweise erforderlich.

Hohlweg drei Wochen für Verkehr gesperrt

Müschede. In Müschede muss der Hohlweg im Bereich zwischen St.-Hubertus-Platz und Krakeloh ab Donnerstag, 11. November, voraussichtlich drei Wochen für den Verkehr gesperrt werden. Anlieger und Anwohnende können ihre Grundstücke während der Sperrzeit anfahren. Grund sind Bauarbeiten im Zuge der Dorferneuerung Müschede: Dort wird der Grünbereich des Ehrenmales am Krakeloh erweitert.

IN KÜRZE

Anonyme Alkoholiker.

Anonyme Alkoholiker und Angehörige: Treffen, heute, um 19.30 Uhr im Hubertushaus in Müschede. Ansprechpartner ist Michael, ☎ 02932-4957954 und für die Angehörigen Gerda, ☎ 02933-7850616.

kfd St. Joseph. Die kfd St. Joseph Bergheim lädt zum Adventskaffee für Mittwoch, 1. Dezember, von 15 bis 17.30 Uhr ins Pfarrheim ein. Es gilt die 3G-Regel. Um eine verbindliche Anmeldung mit Bezahlung von 4 Euro Kostenbeitrag wird bis zum 29. November bei Josi Zens, ☎ 1246, erbeten. Die kfd hofft auf viele Gäste.

„Die Freude wird riesengroß sein“

Osteuropahilfe erlebt herzlichen Dank von Kindern und Senioren, die mit Päckchen zu Weihnachten beschenkt werden. Bei neuer Aktion helfen Neheimer Sekundarschüler

Von Diana Ranke

Neheim. Päckchen packen für Bedürftige in Serbien und Rumänien – darum geht es bei der diesjährigen Aktion der „Csilla-von-Boeselager-Stiftung - Osteuropahilfe“ in Kooperation mit der kfd St. Johannes Neheim. „Das ist einfach eine tolle Sache: Kinder packen Päckchen für Kinder und Senioren. Es geht um die Not der Menschen und die Möglichkeit, etwas zurückzugeben“, erklärt Ildikó von Ketteler-Boeselager.

Starke Emotionen auf beiden Seiten

„Dieser Kerngedanke wird ganz nahe an die Kinder heran geholt. Was kannst du abgeben oder kaufen, um anderen zu helfen? Das hat eine starke Emotionalität – auf beiden Seiten“, fügt Ildiko von Ketteler-Boeselager an und erinnert an ihren Besuch vor, als sie persönlich ein Päckchen an einen bedürftigen Senioren übergab. „Die Freude war riesengroß, es war eine Art positive Fassungslosigkeit. Die Wirkung der Päckchen ist einfach unbezahlbar!“ Im Vorjahr war die Aktion vom Pfarrheim St. Johannes ins St.-Ursula-Gymnasium verlegt worden.

„Das ist einfach eine tolle Sache: Kinder packen Päckchen für Kinder und Senioren.“

Ildikó von Ketteler-Boeselager, Osteuropahilfe

„Die Schüler und Schülerinnen sind aber diesmal durch ein anderes Projekt stark eingebunden und haben nicht so viel Zeit – sie sammeln aber trotzdem“, erklärt Kirsten Ante-Bühner von der kfd, die die Aktion gemeinsam mit Mechthild Topp seit 2011 betreut. Auf der Suche nach einer Alternative wurde die Agnes-Wenke-Schule angefragt. Der Leiter der Sekundarschule, Andreas Schauerte, sagte sofort zu. „Das ist eine tolle Sache, und jede Aktion außerhalb des Unterrichts, bei der Schüler sich sozial einbringen und sinnvoll betätigen können, ist uns willkommen.“ Und so bereiteten die Schüler der neunten Klassen vor einigen Tagen mit ihren Lehrerinnen Kartons vor und hüllten sie in weihnachtliches Papier. „Die Kinder waren sofort bereit und freuen sich riesig“, berichtete Lehrerin Susanne Stegmann. „Ich finde das sehr gut und möchte gerne helfen“, bestätigte die 15-jährige Hala. „Es ist schön, dass andere Kinder auch etwas bekommen“, meinte der gleichaltrige Julien.

„Es gibt bestimmte Kinder, die traurig sind und sich sehr darüber freuen.“ Die geschmückten Kartons werden dann mit Geschenken gefüllt und geschlechtsspezifisch und altersgerecht gefüllt. Willkommen sind haltbare Lebensmittel wie zum Beispiel Kaffee und Schokolade,



Mit viel Begeisterung schmücken Schüler der Neheimer Agnes-Wenke-Schule die Kartons, die, mit Spenden gefüllt, am Freitag, 3. Dezember, auf die Reise gehen.

FOTOS: DIANA RANKE

Not leidende Kinder und Erwachsene in Serbien und Rumänien werden bedacht

Die Aktion der **Csilla-von-Boeselager-Stiftung – Osteuropahilfe** findet in diesem Jahr bereits zum 14. Mal statt.

In diesem Jahr gehen die Weihnachtspäckchen an Not leidende Kinder und Erwachsene in Serbien und Rumänien. Die Päckchen werden geschlechtsspezifisch und altersgerecht gepackt: für Kleinkinder, Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Am **Samstag, 13. November**, können alle Interessierten gepackte Päckchen und Sachspenden an der Agnes-Wenke-Schule, Graf-Galen-Straße 6, abgeben. Auch leere Schuhkartons sind willkommen.

Wer seine Spende nicht am 13. November abgeben kann, kann sie noch **bis zum 2. Dezember** an der Agnes-Wenke-Schule abgeben oder sich bei Valentina Hornkamp melden, ☎ 02932/972247, oder

per E-Mail an: info@boeselager-osteuropahilfe.de

Am 3. Dezember werden die Weihnachtspäckchen in **Voßwinkel** auf einen Lkw verladen und auf die Reise geschickt.

Geldspenden sind möglich über das Spendenkonto DE41 4665 0005 0000 0333 32 der Stiftung; weitere Info online: <https://www.boeselager-osteuropahilfe.de/dr>



Schülerinnen und Schüler der Agnes-Wenke-Schule und das Organisations-Team bereiten die Kartons vor für Weihnachtspäckchen-Aktion, die arme Kinder und Senioren in Serbien und Rumänien unterstützt.

Hygieneartikel wie Seife, Duschgel oder Creme, Artikel des Schulbedarfs und Spielzeug für Kinder sowie Schals, Mützen und Handschuhe. „Bitte nur neuwertige oder gut erhaltene Kleidung abgeben“, appelliert von Ketteler-Boeselager. Geld sollte nicht in die Kartons gelegt werden.

Am Samstag, 13. November, kön-

nen alle Interessierten in der Zeit von 10 bis 16 Uhr Sachspenden und selbst gepackte Päckchen an der Agnes-Wenke-Schule abgeben. „Wir richten draußen eine Annahmestation ein“, kündigte Kirsten Ante-Bühner an. Eine Cafeteria wird es Corona-bedingt wie schon im vergangenen Jahr auch diesmal nicht geben. Mit dem Erlös der Waffelak-

tion hatte die kfd früher den Transport der Päckchen finanziell unterstützt. „Daher freuen wir uns auch sehr über Geldspenden, um das fehlende Geld für den Transport aufzufangen“, machte Valentina Hornkamp, Geschäftsführerin der Csilla-von-Boeselager-Stiftung, deutlich.

Verladung am 3. Dezember

Am 3. Dezember werden die Weihnachtspäckchen in Voßwinkel für den Transport auf einen Lkw geladen. „Da gibt es immer viele helfende Hände“, weiß Mechthild Topp, „das ist schon beeindruckend.“ Kurzentschlossene können ihre Päckchen auch noch bis zum 2. Dezember an der Agnes-Wenke-Schule abgeben oder sich bei Valentina Hornkamp melden. 628 Päckchen wurden im Vorjahr auf den Weg gebracht. Jetzt hoffen alle Beteiligten, dass wieder viele Päckchen für Menschen in Not zusammen kommen. „Jedes Päckchen zählt“, betonte Kirsten Ante-Bühner.

Termine für Bruchhausen festgelegt

Vereinsring möchte zurück zur Normalität

Bruchhausen. Der Vereinsring Bruchhausen hat die Termine der Bruchhauser Vereine für das kommende Jahr festgelegt. Vize-Vereinsring-Vorsitzende und Vorsitzende der Kolpingsfamilie Ulf Patzonka: „Hoffentlich lässt die Entwicklung der Pandemie das Vereinsleben im Jahre 2022 wieder einermassen zu. Die Vereine wollen wieder zur Normalität zurück.“ Darüber hinaus wurde der Martinszug geplant. Dieser findet am 11. November ab 18 Uhr statt (mehr auf Seite 2).

Auch geplant wurde die Durchführung des Volkstrauertages am 14. November. Nach der Messe, die um 9.30 Uhr beginnt, wird Pastor Daniel Maiworm die Gedenksprache am Ehrenmahl unter Teilnahme der Fahnenabordnungen der Bruchhausen Vereine und des Musik- sowie des Gesangsvereins halten. Vereinsringgeschäftsführer Tim Breuner: „Die Veranstaltung finden unter genauer Einhaltung der dann gültigen behördlichen Auflagen statt.“

Der beliebte Adventsbasar kann in diesem Jahr nicht stattfinden. Der Vereinsring Bruchhausen hat einstimmig beschlossen, diese Dorfgemeinschaftsveranstaltung in diesem Jahr erneut ausfallen zu lassen.

Vereinsringvorsitzender Frank Neuhaus: „Der Adventsbasar ist eine Veranstaltung für alle, von jung bis alt. Das Schulkind mit sechs singt und die Oma und der Opa sowie die Eltern schauen sich das an. Die Pandemie lässt diese Konstellationen nicht unbeschwert zu. Daher ist eine wirtschaftliche Planung für die Veranstaltung nicht wirklich möglich. Die Verantwortung und das wirtschaftliche Risiko ist einfach zu groß. Wir können nur das machen, was verantwortbar und planbar ist. Besonders tut es mir für unseren Hauptorganisator Antonius Reuther leid, der schon seit Monaten mit der Planung der Veranstaltung beschäftigt ist.“

Der Vereinsring hat sich dafür ausgesprochen, im nächsten Frühjahr eine Dorfgemeinschaftsaufbruchveranstaltung auszurichten, die hoffentlich stattfinden könne.

Müscheder zum Gedenken

Müschede. In Müschede beginnt die Gedenkfeier zum Volkstrauertag am 14. November um 9.30 Uhr mit dem Gottesdienst in der St.-Hubertus Kirche. Anschließend gibt es einen kurzen gemeinsamen Gang zum Ehrenmal, an dem sich neben den Müscheder Bürgerinnen und Bürgern auch die Freiwillige Feuerwehr, der Musikverein und der Spielmannszug beteiligen werden. Die Ansprache hält der Bundestagsabgeordnete Carlo Cronenberg. Es wird um zahlreiche Teilnahme gebeten.

Stadtführung zu musikalischen Orten in Neheim

Kantor und Organist Hartwig Diehl stellt die Orgel der St.-Johannes-Kirche als die Königin der Instrumente vor

Neheim. Zur Stadtführung der besonderen Art lädt der Heimatbund Neheim-Hüsten in Kooperation mit dem Verkehrsverein Arnsberg für Samstag, 27. November, um 16.15 Uhr ein. Die beiden ortskundigen Stadtführerinnen Monika Nüchel und Dorothe Domke führen durch

das weihnachtlich erleuchtete Neheim und besuchen dabei ausgewählte musikalische Stationen. Treffpunkt ist das Hauptportal der St.-Johannes-Kirche im Zentrum Neheims. Darin wird Kantor und Organist Hartwig Diehl die Besonderheit der Königin der Instrumente – die Orgel – vorstellen und sie anschließend erklingen lassen. Anschließend führt der Weg zur Christuskirche an der Burgstraße, zum Gotteshaus mit einer überragenden Akustik. Von dieser können sich die Teilnehmenden bei adventlichen Posaunen- und Trompetenklängen

überzeugen. In der ehemaligen Synagoge, dem Haus der Neheimer Jäger, folgt anschließend eine eindrucksvolle Gesangsdarbietung. Von hier aus wird der Adventsspaziergang zum Fresekenhof fortgesetzt, wo zum Abschluss nach de Klängen der Jagdhörner des Jäger-

vereins Punsch gereicht wird. Im Teilnehmerbeitrag von zehn Euro sind die Getränke enthalten.

i Anmeldungen nimmt der Verkehrsverein unter der ☎ 02931 4055 entgegen. Während der Veranstaltung gilt die 3G-Regel.